



**FDP-Kreistagsfraktion
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**

FDP-Kreistagsfraktion, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Lange Straße 6, 01796 Pirna

Landkreis
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Herrn Landrat Michael Geisler
Postfach 10 02 53/54
01782 Pirna

Datum: 6. Dezember 2013

Als E-Mail: kreistag@landratsamt-pirna.de

Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zur Aufnahme auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 10. Februar 2014

Sehr geehrter Herr Landrat Geisler,

die FDP-Fraktion im Kreistag des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beantragt den nachstehenden Beschlussantrag in der Sitzung des Kreistages am 10. Februar 2014 mit zu behandeln.

Berufsschulzentren im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sichern

Beschlussantrag

- (1) Der Landrat wird durch den Kreistag beauftragt, sich für eine stärkere überregional abgestimmte Schulnetzplanung mit der Landeshauptstadt Dresden und dem Landkreis Meissen im Bereich der beruflichen Bildung, mit dem Ziel der Sicherung von Fachklassen in den Berufsschulzentren des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, einzusetzen.
- (2) Das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) ist im Rahmen der Mitwirkungspflicht dahingehend aufzufordern, Fachklassen vorrangig in den Berufsschulzentren des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu sichern und ggf. Ausnahmen von der Mindestschülerzahl vorübergehend zuzulassen.
- (3) Gleichzeitig wird der Landrat beauftragt, sich gegenüber dem SMK dafür einzusetzen, dass innovative Berufsausbildungskonzepte wie u. a. die „Berufsausbildung mit Abitur“ in die berufliche Bildung im Landkreis, insbesondere am Standort Pirna, integriert werden.

Geschäftsstelle:
Lange Straße 6
01796 Pirna

FDP-Kreistagsfraktion Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Tel.: (03501) 47 67 63
Fax: (03501) 47 67 64
Email: buero@fdp-soe-kreistag.de

Bankverbindung:
Volksbank Pirna
Kto.: 1000860247
BLZ: 850 600 00

Begründung:

Die Berufsschulzentren im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge haben sich zu qualitativ hochwertigen Einrichtungen beruflicher Bildung entwickelt. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung und Berufsorientierung im Landkreis.

Der Landkreis hat auf den demographischen Wandel im Bereich der beruflichen Bildung reagiert und dementsprechend seine Schulnetzplanung angepasst. Eine weitere Ausdünnung der Angebote in der beruflichen Bildung ist nicht hinnehmbar, da sie zu einer nachhaltigen Schwächung des Wirtschafts- und Bildungsstandortes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge führt. Darüber hinaus trägt die Schwächung der Berufsschulstandorte dazu bei, die Abwanderung von Jugendlichen aus unserem Landkreis in das Oberzentrum Dresden zu fördern.

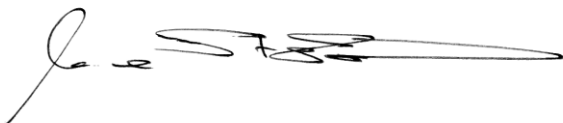
Aufgrund der Tatsache, dass in den letzten Jahren immer mehr Fachklassen, insbesondere aus den Berufsschulzentren in Pirna in Richtung Dresden abgezogen wurden, ist hier dringender Handlungsbedarf geboten. Alle bisherigen Gespräche des Landrates mit der Landeshauptstadt Dresden zur Standortthematik Berufsschulen verliefen erfolglos. Daher ist es zwingend erforderlich, dass seitens des SMK hier regulierend im Interesse des Landkreises eingegriffen wird.

Aus Sicht des Kreistages des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist es völlig unverständlich, dass die Landeshauptstadt in den nächsten Jahren in Größenordnungen in Schulen (auch Berufsschulen) investieren muss, auf der anderen Seite aber hochwertige Berufsschulstandorte, die mit einem nicht unerheblichen finanziellen Aufwand des Landkreises ausgebaut wurden, gefährdet sind. Dies widerspricht einem verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Geldern.

Grundsätzlich ist unsere Fraktion nicht für regulierende Eingriffe durch übergeordnete Behörden. Allerdings vertreten wir die Auffassung, dass die Landeshauptstadt Dresden nicht anders von ihrem „Kirchturmdenken“ bei diesem Thema abzubringen ist. Gleichzeitig wird aber mit dem Abzug von Fachklassen durch das SMK nicht unerheblich in die Hoheit der Schulnetzplanung des Landkreises eingegriffen.

Weiterer Sachvortrag erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Steglich
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion